

Joanna Wozny: lost motion

lost motion für Streichorchester arbeitet mit einer scheinbar sehr fragilen, unaufdringlichen Klanglichkeit, welche eher reduziertes Material zum Einsatz bringt. Das Stück bewegt sich z.T. an der Grenze des Hörbaren.

Ein weiterer Aspekt des Stückes ist die Verlangsamung – sowohl der Bewegung, als auch des Stückverlaufs an sich. Einhergeht eine Reduzierung auf harmonischer, rhythmischer und dynamischer Ebene bis zu einem scheinbaren Stillstand, der jedoch nicht das Ende des Stückes bedeutet, sondern zu einem neuen formalen Wendepunkt wird.

(Joanna Wozny)

Joanna Wozny: lost motion

“lost motion” for string orchestra works with an apparently very fragile, subtle sonority, using rather reduced material. The piece revolves on the auditory threshold.

Another aspect is the deceleration – both of motion and of the formal progression, which comes along with a reduction of harmony, rhythm and dynamics until the piece appears to come to a halt. This stagnation, however, does not signify the end of the piece, but becomes a new formal turning point.

(Joanna Wozny)